

Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:
Gegründet 1846 Kurzestr. 8

Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung
für Massenaufgaben.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen
Einbände.



Muster, Entwürfe und Kostenanschläge
Jederzeit gern zu Diensten.

Anfertigung feinsten Mappen für Diplome etc.



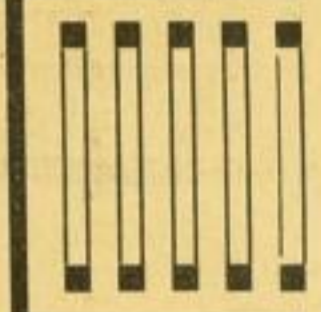
Paul Schettlers Erben

Gesellsch. m. b. H.

Hofbuchdruckerei & Verlagshandlung
& Buchbinderei & Stereotypie

Cöthen-Anhalt

Gründungsjahre: der Druckerei 1758, der Zeitung 1767,
der Buchhandlung 1848



Im Jahre 1908 neu eingerichtet.

13 Buchdruckschnellpressen, darunter Duplex-Rotation,
Autotypie- und Illustrations-Doppelpressen, 7 Setz-
maschinen, 10 Buchbindermaschinen, 35 Hilfsmaschinen

Eigene elektrische Kraft- und Lichtanlage

& Geschultes und eingearbeitetes Personal (110)

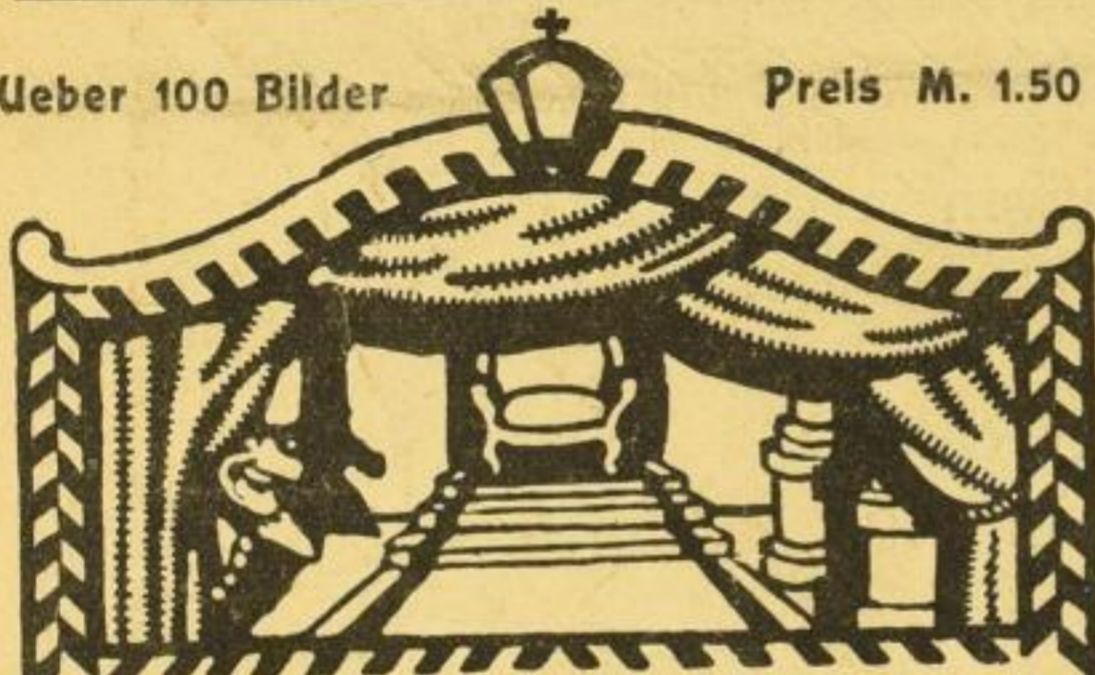
Spezialität:

Werk-, Zeitschriften- und Plattendruck
Kunst- und Mehrfarbendruck

Beste Empfehlungen. Druckmuster auf Wunsch.
Druck- u. Verlagsfirma der illustr. Jagdwochenschrift „St. Hubertus“.

Ueber 100 Bilder

Preis M. 1.50



20 Jahre
G.M.
Heitere Bilder zu
ernsten Ereignissen.
Mit einer Vorrede von
**Maximilian
Harden**

Bernhard

In 8 Wochen 15 000 Exemplare bar verkauft!

Noch immer gangbarstes Buch dieses Jahres!

16. — 20. Tausend soeben erschienen!

Stimmen der Kritik!

„... Man blättert mit Interesse in dem Büchlein,
das zugleich zeigt, wie manche scharfe Kritik doch
auch bei uns in Wort und Bild, trotz des Eifers
unserer Staatsanwälte möglich war.“ (Germania)

„... so ist sie doch im grossen ganzen so gehalten, dass das Buch
auch in gut monarchischen Kreisen gern gelesen werden
könnte, ja, dass es vielleicht auch S. M. ein wohlgefällig
Lächeln abnötigen könnte.“ (Vogtländ. Anzeiger & Tageblatt)

„... Das lustige, von sprühender Laune und wirkungsvoller Satire
erfüllte, geschmackvoll ausgestattete Büchlein zeigt, wie der Bevorworter
zutreffend bemerkt, „wie früh der Schwalbeninstinkt dieser Künstler die
Wetterzeichen erkannte und ahnte, was kommen müsse und wirklich an
finsternen Spätherbsttagen dann kam.“ (Berliner Morgenzeitung)

„... Diese Publikation, zu der Maximilian Harden ein Vorwort ge-
schrieben, bildet ein beachtenswertes Dokument zur politischen und kul-
turellen Entwicklung Deutschlands in den letzten Jahrzehnten, sowie
vor allem für die Art, wie sich Kaiser und Volk in diesem Zeitraum
gegenüberstanden.“ (Breslauer Zeitung)

„... Es ist eine gelungene Sammlung von Bildern, Versen und
Glossen, welche den Stimmungswechsel eines wichtigen Zeitabschnittes
widerspiegeln. Wir sehen die Anfänge eines Mannes, den der Bund
eines Hohenzollern mit einer koburgischen Welfin gebar, sein Werden
und Wirken, das durch seine Unstetigkeit so oft Anlass zu Zwiespalt
zwischen Volk und Kaiser gab.“ (Neue Bayrische Landeszeitg.)

Auffallende, farbige Schaufensterplakate gratis!
1.50 Mark ord., 90 Pfg. bar und 11/10
Mit Remissionsrecht bis 1. Juli 1909

Wir bitten um fernere gefl. Verwendung.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.)

G. m. b. H., Berlin SW. 68.